

in den letzten Jahren immer häufiger auf. Eine frühzeitige Diagnose dieser Infektionen ist wichtig, um die Erkrankung möglichst gut behandeln zu können. Selbst einmaliger ungeschützter Sexualkontakt kann zu einer Infektion führen. Typischerweise entsteht aus einer Infektion eine Entzündung im Urogenitalbereich, die häufig chronisch verläuft. Das Schwierige ist: Je nach Verlauf der Erkrankung kann es sein, dass Symptome nur in geringem Maße auftreten oder sogar gänzlich ausbleiben. Damit es möglichst nicht erst zu einer Ausbreitung der Infektion bei Ihnen und Ihrem Partner/Ihrer Partnerin kommt, haben Sie die Möglichkeit sich testen zu lassen. Sollte bei Ihnen eine Infektion festgestellt werden, bestehen mit einer frühzeitigen Behandlung sehr gute Heilungschancen.

Hepatitis B

Die Übertragung von Hepatitis B erfolgt hauptsächlich durch den Kontakt mit infiziertem Blut oder anderen Körperflüssigkeiten einer infizierten Person. Dies kann durch ungeschützten sexuellen Kontakt aber auch durch Tätowierungen und Piercings ohne erforderliche Hygienestandards erfolgen. Überprüfen Sie ggf., ob bei Ihnen ein Impfschutz vorliegt.

AIDS

Angesichts der Neuinfektionen allein in Deutschland im Jahr 2022 von über 3.000 (Quelle RKI), weltweit ca. 1,3 Millionen Menschen (Quelle UNAIDS) wird deutlich, wie groß die Gefahr einer HIV-Infektion bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr mit einer infizierten Person vor allem in Afrika, Südostasien, Südamerika und der Karibik ist.

Bitte beachten Sie

Eine Broschüre ersetzt selbstverständlich kein Beratungsgespräch. Welche speziellen Untersuchungen für Sie individuell in Frage kommen und sinnvoll sind, besprechen Sie daher bitte in einem persönlichen Gespräch mit Ihrem behandelnden Arzt oder Ihrem Labor. Individuelle Wunschleistungen werden nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) auf privatärztlicher Basis mit dem Patienten abgerechnet.

Sie haben Fragen?

Ihre behandelnde Arztpraxis berät Sie gerne. Vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Praxisstempel

Ihre Laborleistungen werden erbracht durch:



**MEDIZINISCHES
LABOR NORD**
MVZ Medizinisches Labor Nord MLN GmbH
Essener Straße 108 · 22419 Hamburg
Tel.: (040) 53 805 0 · Fax: (040) 53 805 125
www.mln.de · info@mln.de

Patienteninformation

Reisen und Gesundheit

Gesundheitsvorsorge „plus“
Labordiagnostik als individuelle
Wunschleistung



Liebe(r) Patient(in),

Reisen bietet unzählige Möglichkeiten für Abenteuer und Erholung, doch auch das Risiko von Infektionen ist stets präsent. Infektionskrankheiten wie Dengue-Fieber oder Malaria können das Reiseerlebnis erheblich beeinträchtigen. Deshalb ist eine sorgfältige Vorsorge unerlässlich, um die Gesundheit während der Reise zu schützen.

Eine der wichtigsten Vorsorgemaßnahmen ist die rechtzeitige Impfung gegen Krankheiten, die am Reiseziel verbreitet sein können. Darüber hinaus sollten Sie sich über potenzielle Gesundheitsrisiken informieren und entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen. Dies umfasst die Verwendung von Insektenschutzmitteln oder die Einhaltung von Hygienemaßnahmen, um das Risiko von Magen-Darm-Infektionen zu minimieren.

Auch während der Reise ist es wichtig, auf mögliche Krankheitssymptome zu achten und gegebenenfalls sofort ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Nach der Rückkehr von der Reise ist die frühzeitige Überwachung und Behandlung von Infektionssymptomen notwendig. Insbesondere bei Reisen in Gebiete mit hoher Krankheitsbelastung ist eine umgehende ärztliche Untersuchung ratsam, um mögliche Infektionen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Insgesamt ist Vorsorge der Schlüssel, um die Gesundheit während des Reisens zu schützen und unangenehme gesundheitliche Folgen zu vermeiden.

Vorsorge durch Impfungen und Prophylaxe

Kontrollieren Sie vor Ihrer Reise Ihren Impfstatus, damit die (Auffrischungs-) Impfungen rechtzeitig erfolgen können und ein wirksamer Schutz erreicht wird. Für die Überprüfung des Impfstatus kann eine Laboruntersuchung sinnvoll sein.

Tetanus - Diphtherie - Poliomyelitis

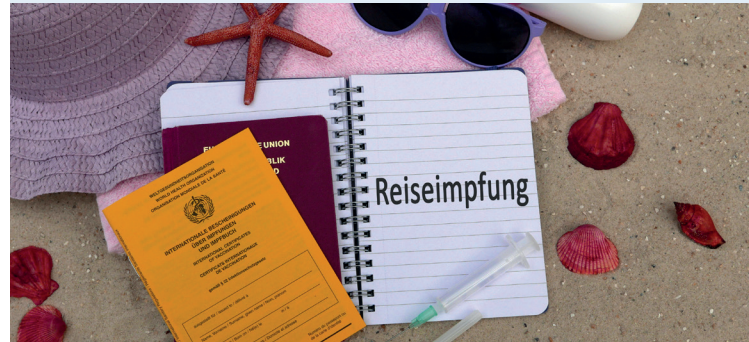
Tetanus, Diphtherie und Polio sind ernste Infektionskrankheiten, die durch Bakterien oder Viren verursacht werden

und schwere gesundheitliche Komplikationen verursachen können.

Zeckenzephalitis

Die Zeckenzephalitis, auch als Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) bekannt, ist eine virale Infektionskrankheit, die durch Zeckenbisse übertragen wird. Die Krankheit tritt in bestimmten Regionen Deutschlands, Europas und Asiens auf und kann zu schwerwiegenden neurologischen Komplikationen führen. Die Symptome der Zeckenzephalitis können grippeähnlich sein, einschließlich Fieber, Kopfschmerzen, Müdigkeit und Muskelschmerzen.

Die beste Vorsorgemaßnahme gegen Zeckenzephalitis ist die Vermeidung von Zeckenbissen. Dies umfasst das Tragen von langärmeliger Kleidung, das Auftragen von Insektenschutzmitteln und das Vermeiden von dichten Wäldern und hohem Gras, in denen Zecken häufig vorkommen.



Gelbfieber

Die Krankheit kommt hauptsächlich in tropischen Gebieten vor, insbesondere in Teilen Afrikas und Südamerikas. Die Übertragung erfolgt durch infizierte Moskitos. Zusätzlich zur Impfung ist es wichtig, sich vor Mückenstichen zu schützen. Tragen Sie langärmelige Kleidung, nutzen Sie Insektenschutzmittel und schlafen Sie unter einem Moskitonetz.

Tollwut

Tollwut ist eine hochgradig gefährliche virale Infektionskrankheit, die durch den Biss infizierter Tiere auf den Menschen übertragen wird. Die Krankheit befällt das zentrale Nervensystem und führt unbehandelt fast immer zum Tod.

In vielen Ländern, in denen Tollwut endemisch ist, wird eine Impfung gegen Tollwut empfohlen, insbesondere für Reisende, die einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

Malaria

Malaria kommt hauptsächlich in den tropischen und subtropischen Regionen der Welt vor. In Südostasien sind Länder wie Indien, Indonesien, Myanmar und Bangladesch stark von Malaria betroffen. Auch einige Regionen in Südamerika, wie der Amazonas-Regenwald in Brasilien, Peru und Kolumbien, sowie Teile von Mittelamerika sind Malaria-Endemiegebiete.

Es ist wichtig anzumerken, dass das Malaria-Risiko innerhalb dieser Länder je nach Saison und geografischer Lage stark variieren kann. Zum Beispiel können Gebiete mit hoher Luftfeuchtigkeit und stehendem Wasser während der Regenzeit ein höheres Risiko für Malariaübertragung haben. Reisende sollten sich vor Reisen in malariaendemische Gebiete über die aktuelle Situation informieren und entsprechende Vorsorgemaßnahmen treffen.

Hepatitis A

Eine Infektion mit Hepatitis A erfolgt zum Beispiel über verunreinigte Lebensmittel oder ungenügend sauber gehaltene Toiletten. Schutz bietet eine Impfung.

Cholera

Cholera ist eine akute, oft tödliche Darminfektion, die durch das Bakterium *Vibrio cholerae* verursacht wird. Die Krankheit ist in Gebieten mit schlechter sanitärer Infrastruktur und mangelnder Wasserhygiene verbreitet. Die Übertragung von Cholera erfolgt hauptsächlich durch verunreinigtes Wasser, verunreinigte Lebensmittel oder durch Schmierinfektionen. Die Behandlung erfolgt mittels Antibiotika. Zur Vorsorge steht ein Impfstoff zur Verfügung.

Sexuell übertragbare Erkrankungen

Herpes simplex, Chlamydien, Gonokokken (Tripper) und Syphilis: Sexuell übertragbare Erkrankungen treten